

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 14.

Montag, den 14. Januar.

1839.

### Bekanntmachung.

Wegen des am Abende des 14. d. M. in hiesigem Hotel de Pologne stattfindenden Maskenballes wird hiermit Folgendes angeordnet:

1) Die an diesem Abende nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich auf der rechten Seite der letztern, damit der übrige Theil der Straße für die Fußgänger frei bleibt.

2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor das Hotel, in welcher sie nach einander in der Hainstraße angekommen sind; es darf daher in dieser Straße kein Wagen einen andern ausstechen oder überholen.

3) Die Abfahrt der Wagen vom Hotel weg geschieht durch den Brühl.

4) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von 5½ bis 9 Uhr gesperrt.

5) In der Hainstraße darf nur im Schritte oder im ganz langsamen Trabe gefahren werden, wie denn überhaupt die Diener der unterzeichneten Behörde angewiesen worden sind, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß dem gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.

6) Das Stehenbleiben von Zuschauern auf der Straße vor dem Hotel de Pologne oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle nicht geduldet werden.

Leipzig, den 13. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Bekanntmachung.

Einem übelberüchtigten hiesigen Einwohner, welcher am Nachmittage des 6. dieses Monats bei uns verhaftet wurde, hat man hierbei einen kleinen kupfernen Topf, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen kann, abgenommen.

Wie vermuthen, daß dieser Topf am gedachten Tage hier verwendet worden sei und fordern deshalb Jedermann, welchem ein dergleichen Gefäß abhanden gekommen, hierdurch auf, bei uns unverzüglich sich zu melden.

Leipzig, am 11. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Schnorr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. Januar: Die Hugenotten, oder: Die St. Bartholomäusnacht, große Oper von Meyerbeer.

\* Der Kunst- und Gewerbe-Verein versammelt sich Dienstag, den 15. Januar Abends.

\* Heute deutsche Gesellschaft. Vortrag: Zur Geschichte des Straßburger Münsters.

### Literarische Anzeige.

#### Etwas zum Lachen,

16 bedruckte Seiten, à 14 Gr.,

bei Hrn. Cleve, Bilderhändler, unter den Colonnaden und Hrn. Bierlig unterm Rathhause zu haben. Titel: Magist. Wierwarrs Privatschüler-Prüfung am Sylvesterabend 1838. Ein Schwank aus einem Familienkreise von Felix Horcher.

### Zur Nachricht.

Die Versteigerung der III. Abtheilung der Mehnert'schen Bibliothek fängt Montag, den 14. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr an. Leipzig, den 5. Januar 1839.

Adv. Uhlmann, req. Notar.

### Unterricht im Malen und Zeichnen.

Ermuthigt durch den Beifall, welcher mir in mehreren angesehenen Familien dieser Stadt zu Theil geworden, habe ich mich entschlossen, eine Mal- und Zeichenschule zu eröffnen, in welcher sowohl Erwachsene, als auch Kinder Unterricht erhalten können. Für Kinder habe ich die Nachmittagsstunden des Mittwochs und Sonnabends bestimmt; Knaben und Mädchen sollen getrennt von einander unterrichtet werden. Erwachsene mögen selbst über die ihnen passenden Stunden verfügen; auch bin ich geneigt, auf Verlangen den Unterricht in der Wohnung der resp. Interessenten zu erteilen. Der Preis einer Stunde ist 3 Groschen; zwei Stunden zusammen genommen kosten 4 Gr. Farben und andere Utensilien liefere ich gegen eine kleine Vergütung. — Daß meine Methode eben so leicht faßlich, als praktisch ist, wird Jeder der Erfolg lehren; denn nach nur wenig Unterrichtsstunden sind meine Zöglinge schon im Stande Blumen, Arabesken ic. auf Holzkästchen und dergl. sauber und nett zu malen. Proben meiner Arbeit sind in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 609, ausgestellt, woselbst die geehrten Interessenten auch ihre Adressen niederlegen können.

Mein Logis ist in Auerbachs Hofe, Eingang von der Grimm. Gasse, 2 Treppen hoch links, bei Hrn. Maler Seyser.

Moriz Ludwig Hein.

**Bekanntmachung.**

Auf dem diesjährigen Anauktionsberge, nahe bei Anauhtain be-  
legenen Gehäue, sollen 400 Stück Rüter- und Eichenlöcher und  
Nugstücke, so wie gegen 600 dergleichen 2 ellige Scheitklaster  
tarmäßig verkauft werden. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem  
zu erfahren. Rittergut Lauer, den 12. Januar 1839.

J. P. Willmer, Förster.

**Bekanntmachung.** Ein Rittergut mit 113 Aekern Feld,  
17 Aekern Wiese, 4 Aekern Lehle und Teich, 5 Aekern Gärten,  
in der unmittelbaren Nähe von Leipzig, ist sofort anderweit zu  
verpachten. Auskunft wird in der Expedition des Hrn. Gerichts-  
director von Hake zu Leipzig (Reichstraße Nr. 501) ertheilt.

 **Gelegenheitsgedichte**, ernst und launig,  
Briefe und Witschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatge-  
lehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

**Mit Kaufloosen**

zur 2. Classe 15. königl. sächs. Landes-Lotterie  
zu Leipzig, welche den 14. Januar a. c. gezo-  
gen wird, in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$ , empfiehlt sich die  
Hauptcollection von

**P. Chr. Plencner.**

**Empfehlung.** In glatten und gemusterten Seidenwaaren  
empfehle ich ein schönes Lager zu billigen Preisen.

J. H. Meyer.

**Empfehlung.**

Schöne bairische Lichter mit Wachsdochten, so wie  
von dem extraf. Wiener Mehl, auch von der guten  
Cacaomasse und Chocolate empfing ich wieder.

C. Groß, Brühl Nr. 326.

**Firmas** schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art  
und Größe mit 4 Gr.,

**Thürschildchen**, schön lackirt und mit Gold geschrieben,  
das Stück zu 8 Gr., incl. des Blechs.

Eduard Seiz,

Halle'scher Zwinger, neben der Wendler'schen Freischule.

**Anzeige.** Blühende Hyacinthen sind zu haben, auch werden  
aufs Beste Gevatterkörbchen arrangirt und Kränze gewunden im  
Kurprinz beim Gärtner Matthes.

**Local-Veränderung.****Wittenstein & Comp.**

aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichstraße nach dem Brühl  
Nr. 419, zwischen Reichs- und Katharinenstraße, in das bis-  
herige Gewölbe der Herren Gebrüder Dohrnfurth aus Breslau.

**Ausverkauf.**

Pelzschuhe für Herren und Damen, das Paar zu 12 Gr. zu  
einem festen Preise stehen bis den 15. Abends vor dem Grimm-  
Thore, rechts in der ersten Reihe der Schuhbuden hinten an.

Frau Ueberstadt aus Elrich.

**Ausverkauf geräucherter Fleischwaaren zu  
herabgesetzten Preisen.**

So eben erhielt ich noch ganz schöne Braunschweiger und  
Gotharer Cervelat-, auch vorzüglich feine Gänseleberterüffelwurst;  
auch kleine Knackwürste mit und ohne Schotten, Speck und  
Schinken.

J. Elisabeth Schafft aus Gotha.

Stand und Niederlage im Thomaskirchhof, dem Bäcker gegen-  
über, im Hause des Herrn Sensal Vog, Nr. 106.

**Ausverkauf geräucherter Fleischwaaren zu herabgesetzten  
Preisen bei** **Christiana Weida**  
aus Markershausen bei Gotha, der alten Post gegenüber.

**Verkauf.** Zum letzten Resttage wird der Wurstfabrikant  
Gottlieb Schafft, aus Frankfurt und Gotha, die  
aller feinsten Fleischwaaren und Würste zu ganz billigen Preisen  
ausverkauft, um damit zu räumen, im Barfußgäßchen, das  
zweite Gewölbe links vom Markte herein.

**Verkauf.** Eine bedeutende Partie hell-  
und dunkelgrundiger Rattune, zu  $2\frac{1}{2}$  Gr. die  
Elle, verkauft

J. H. Meyer

\* Zwei schöne **Pianofortes** in Tafelform und Mahagoni-  
gehäuse nach neuester und von ganz solider dauerhafter Bauart,  
so wie zwei gebrauchte, aber noch ganz gut gehaltene Wiener  
Flügel in Nuß- und Kirschholz von  $6\frac{1}{2}$  Octaven stehen jetzt zu  
ganz billigen Preisen zum Verkaufe bei dem Clavierstimmer  
Darnstadt in der großen Feuerkugel.

**Zu verkaufen** steht billig Verhältnisse  
halber ein neuer Gewölbe-Vorbau, ein Meister-  
werk, gothaischer Form. Das Nähere im Bar-  
fußgäßchen Nr. 234 zu erfragen.

**Zu verkaufen** steht eine eiserne Geldcasse am Wegeplatz  
Nr. 1103 im Hofe.

**Zu verkaufen** sind ein Gebett Betten und ein Paar neue  
lange Blondendarm: Barfußgäßchen Nr. 236/37, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind wegen schneller Abreise billig einige  
Mobilien in Kleins Hause, neuer Anbau vor dem Grimma'schen  
Thore, 1 Treppe hoch.

**Zu verkaufen** sind eine neue Drehbank, 3 Ellen lang,  
20 Zoll hoch, zum Drehen, Stöcke von Eisen, Spindeln zum  
Schraubendrehen etc.; ferner ein Paar messingene Altarleuchter und  
Schürstübermaschinen bei E. Th. Keitel, Gerbera. Nr. 1131.

**Zu verkaufen** sind Ballschuhe für Herren bei F. Keüger,  
Hainstraße, Tuchhalle.

**Zu Redouten.**

Außer meinen Domino's für Herren erhielt ich auch dergleichen  
sehr elegante für Damen in Schwarz und in Weiß.

**Ernst Wilhelm Kürsten.**

**Gesichts-Masken**

empfehle zu bevorstehenden Maskenbällen in allen Charakteren, in  
Fein und ordinair, von 2 bis 8 Gr. pr. Stück in großer Aus-  
wahl

E. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

\* Halbe und ganze Gesichtsmasken, Nasen und Brillen, \*  
Ballhandschuhe und Strümpfe, Gold- und Silbersachen zu  
Maskenanzügen, Tulls, Blondes, Cravaten und Dominos  
empfehle

Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

**Feine franz. Glacé-Handschuhe für Damen  
und Herren, à Paar 5 Gr.,**

bessere zu 6, 7, 8 bis 12 Gr., sind in großer Auswahl wieder  
angekommen bei

Moriz Richter.

**Zu bevorstehenden Maskenbällen**

empfehle Costums, Domino's, Pilger- und Mönchskutten, so wie  
Fledermäuse unter billiger Bedienung

Friedr. Böttcher,

Reichstraße Nr. 503, im großen Hintergäude.

**Leichten holländ. Portorico-Tabak in Rollen,  
à Pfd. 8 Gr.,**

empfehle in ausgezeichnet Waare F. W. Schulze, 3 Rosen.

# Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: goldene Ringe, Taschen- und Stuhuhren; optische Sachen (darunter Pfand- sachen) als: Herrensiegelringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Damen- ringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrgehänge, Uhrketten, Ketten u. dgl. m., Lorgnetten, einfach und doppelt, 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Brillen mit feinem Stahlgestelle 12 Gr. bis 18 Gr., moderne Igehäufte silberne, gut und richtig gehende Taschenuhren 3—5 Thlr., elegante Stuhuhren 12 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.

## Kommt! seht! und kauft!

In der alten Waage, eine Treppe hoch: Haus-, Morgen- und Schlafrocke, Damen-Blousen, Plaidstücker und abgepaßte Damen-Mäntel, Bobkas-Schlaf- rocke, à 2 Thlr., Fethy-Pascha-Röcke, à 6 Thlr.

Zum Ausleihen liegen sofort auf gute Hypothek 200 Thlr. bereit durch J. G. Freyberg, Nr. 1303.

100 Thaler Mündelgelder liegen gegen Sicherheit sofort aus- zulihen bei Bandagist Schramm, Halle'sche Gasse.

Sechshundert Thaler Stiftungsgelder sind zu verleihen durch Vacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Gesuch. Ein junger Mann, der mit der Führung der Bücher vertraut ist und ein gewandter Rechner sein muß, kann in einem Wechselgeschäfte auf diesigem Plage eine Anstellung finden. Das Nähere ist in Nr. 624, neuer Neumarkt, parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher sogleich antreten kann. Näheres in der Weinhandlung des Herrn J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Gesuch. Für ein hiesiges Wechselgeschäfte wird ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, gesucht. Auskunft deshalb erhält man in Nr. 624, neuer Neumarkt, parterre.

Gesuch. Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, das auch im Kochen erfahren ist, findet zum 1. Februar einen Dienst in Nr. 608, 2 Treppen.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse wegen zu sofortigem Antritte ein reinliches, williges Dienstmädchen, welches nächst dem mit Kindern umzugehen versteht. Näheres Johannisgasse Nr. 1320, eine Treppe hoch.

Gesuch. In ein auswärtiges Fuß- und Modengeschäfte wird eine Demoselle, welche in diesem Fache fertig sein muß, gesucht. Es haben sich solche zu melden in der Strohhutfabrik der Herren Meißner & Comp., Brühl Nr. 735.

Ein Dienstmädchen, das in Bezug seiner Treue, Ord- nungseliebe und Geschicklichkeit in der Küche gute Atteste beizubringen vermag, findet bei einer Herrschaft, die seit 4 Jahren nicht gewechselt hat, zum 1. Februar oder auch sogleich einen Dienst. Näheres Hainstraße, Tuchhülle, Treppe B., 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, auch im Juristischen schon gearbeitet hat, sucht ein Unterkommen als Schreiber auf einer juristischen Expedition. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reßlocal-Gesuch. Für eine auswärtige Regen- und Sonnenschirmfabrik wird für die bevorstehende Jubilate- und folgende Messen ein passendes Parterrelocal oder Hausstand am Markte in der Grimm'schen Gasse, Reichs-, Katharinen- oder Hainstraße oder im Salzschänken gesucht durch J. Köberlin, im Heilbrunnen im Brühl, erste Etage.

Gesuch. Ein helles Familienlogis, in Mitte der Stadt, von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch, wird von einem pünctlich zahlenden Miether zu Ostern zu miethen gesucht und bittet derselbe, Adressen unter C., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Eine Niederlage wird im Brühl, in der Reichs- oder Nicolaistraße für Rauchwaaren zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Gesucht wird zu sofortiger Uebernahme eine geräumige trockene Buchhändler-Niederlage in der Nähe des alten Neumarkts. Gefällige Offerten bittet man in der Carl Knobloch'schen Buchhandlung, alter Neumarkt unter dem Gewandhause abzugeben.

Zu miethen gesucht wird auf einige Monate ein Ge- wölbe. Näheres in der Weinhandlung des Herrn J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1839 ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus, im Brühl, in der Reichs- straße, Grimm. Gasse oder Hainstraße, für ein Paar einzelne Leute, nicht über 3 Treppen hoch. Wer ein solches abzulassen hat, wird gebeten, Hrn. Schwarz in Nr. 634 Anzeige zu machen.

Wagenvermietung. Zur diesjährigen Messe nach Braun- schweig sind mehre elegante Reisewagen billig zu vermieten bei Sander jun., Stadt Wien.

Vermietung eines mittlen und eines kleinen Familienlogis. Im Sporergäßchen Nr. 83, 1 Treppe hoch, zu befragen.

Vermietung. An der Windmühlengasse Nr. 854 ist eine freundliche Etage, vorn heraus, und ein kleines Familienlogis zu vermieten, zu Ostern 1839 zu beziehen und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 Logis, jedes von 2 Stuben, Stubenkammern, Küche, Küchenkammer, 1 Bodenkammer und Keller, einzeln oder als Etage; desgleichen 2 Logis zu Johanni vor dem Hintertthore, auch kann ein Stück Garten abgelassen werden. Näheres Burgstraße Nr. 92. Eduard Lepkam.

Zu vermieten ist Ostern 1839 ein Familienlogis im Halle'schen Pförtchen Nr. 444 im 3. Stock und das Nähere 1 Treppe hoch.

Zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen sind offen in der Barfußmühle, im Hofe rechts beim Brunnen 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß in der Petersstr. Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermieten sind 3 ruhige Schlafstellen auf dem Peters- steinwege Nr. 816, 2 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist ein schöner trockener, mit Ziegelsteinen gepflasterter Keller. Näheres Klostersgasse Nr. 161, eine Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an eine Stube mit Alkoven und Meubles, aufs ganze Jahr oder auch als Meßlogis: Petersstraße, 3 Könige im Hofe rechts 3 Treppen bei Werner.

Zu vermieten sind billig im Barfußgäßchen Nr. 236/37, 3. Etage, 2 Zimmer, elegant tapeziert, mit oder ohne Meubles, in oder außer den Messen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

\* \* In der innern Vorstadt sind einige angenehme Familien- logis mit Gärten zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu vermieten sind mehre einspännige Reisefuhrwerke mit allen Bequemlichkeiten zur Reise eingerichtet bei G. Sander jun.

Zu vermieten sind zwei Stuben nebst Alkoven. Zu er- fragen Petersstraße Nr. 79, 2 Treppen.

Zu vermieten sind neue Domino's nebst Barretts: Ritter- straße Nr. 712, 2 Treppen.

**Verpachtung.** Unterzeichneter ist eingetretener Umstände wegen geneigt, seine Pachtbäckerei auf 3 Jahre anderweit zu verpachten, und kann zu Ostern, auch wohl noch eher angetreten werden; auch kann der Pächter sämtliche Backgeräthe billig mit übernehmen. Sie hat eine der vorzüglichsten Lage. Pachtlustige haben sich an mich selbst zu wenden.

Braune, Bäckermeister in Delitzsch.

**Sonnabend, den 19. Januar a. c.,  
fünfte Abendunterhaltung im Hôtel  
de Pologne**

von den vereinigten Mitgliedern hies. Communalgarde.  
Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei dem  
Zugführer Richter von der 15. Compagnie, Barfuß-  
gäßchen Nr. 178 im Gewölbe. Der Comité.

**Physikalische, elektrische, pneumatische, elektrisch-  
magnetische und optische Vorstellungen.**

Durch den Beifall, dessen ich die Ehre hatte, mich bei  
meinem letzten Hiersein zu erfreuen, aufgemuntert, wage ich mir  
abermals in den Mauern Leipzigs aufzutreten und einem hoch-  
zuverehrenden Publicum heute und folgende Tage dieser Messe  
mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß obige Vorstellungen zu produ-  
ciren, wovon die Anschlagzettel das Nähere besagen. Der Schau-  
platz ist am Markte, in dem gutgeheizten Saale der alten Waage,  
eine Treppe hoch. Eintrittspreis ist erster Platz 8 Gr., zweiter  
Platz 4 Gr., Kinder in Begleitung ihrer Aeltern zahlen die  
Hälfte. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist  
präcis 7 Uhr. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet  
ergebenst  
Panzer, Mechanikus.

\* \* \* Morgen und alle Markttag wird Bornaishes Bier in  
kleinen Gebinden zu folgenden Preisen hier abgeliefert werden:  
Lagerbier à  $\frac{1}{2}$  Tonne 1 Thlr. 9 Gr.,  $\frac{1}{4}$  Tonne 16 Gr. 6 Pf., neu-  
bairisches à  $\frac{1}{2}$  Tonne 1 Thlr. 2 Gr.,  $\frac{1}{4}$  13 Gr., Tafelbier für Fa-  
milien vorzüglich zu empfehlen, à  $\frac{1}{2}$  Tonne 1 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  Tonne 12 Gr.,  
Braunbier  $\frac{1}{2}$  Tonne 18 Gr.,  $\frac{1}{4}$  9 Gr.

A. K. Schröter, Bornaishes Bierniederlage, Burgstr. Nr. 146.

\* Heute, den 14., früh um 10 Uhr zum W. A. Fleisch und  
Abends Schlachtfest. J. M. Rechele.

Einladung. Heute, den 14. Januar, zu Schweins-  
knöchelchen in Loreto an der Taffna.

**Thorzettel vom 13. Januar.**

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Galle'sches Thor.

Hr. v. d. Orens-Sacken, v. Witau, im Hotel de Saxe.  
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Hr. Commis Haack, v. Her-  
bede im Blumenberge.

Die Hamburger Gilpost, um 4 Uhr.

Hospitalthor.

Die Dresdener Gilpost, 17 Uhr.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Gilpost.

Hr. Kfm. Bladego, v. Verona, unbest.

Die Breslauer Fahr. Post.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. D. Müller, v. Matschdorf, im Blumenb.  
Auf der Eisenburger Dilligence: Hr. Kfm. Christoph, v. Erwinhof, in  
Gerhards Garten.

Kanstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Hr. Pastor Wille nebst Gattin,  
v. Zudendorf, unbest.

Petersthor.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Hr. Student Kramer, v. hier,  
in Nr. 443, Hr. Fabrik. Weimer, v. Reichenbach, in den 3 Königen,  
Hr. Kfm. Wolf, v. Treuen, bei Hansen, Hr. Graf v. Seditz, von  
Altenb., im v. de Prusse, Hr. Kfm. Franke, v. Chemnitz, in Nr. 578.  
Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 110 Uhr: Hr. Student Pfell, von hier.

**In der  
Restauration**

von

J. A. Kriemichen

ist heute Abend gefüllter Truthahn mit Teltowerrübchen und  
Rindszunge mit Macaroni.

**In der  
Restauration**

von

J. A. Kriemichen

ist das bairische Bier ausgezeichnet delica und mit Recht  
zu empfehlen.

**Einladung.**

Heute zum Schlachtfeste im Peterschloßgraben, wozu um  
gütigen Besuch bittet  
A. B. Schmidt.

**Einladung.**

Heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen u. nebst  
einer großen Auswahl anderer Speisen und feinen echten bairischen  
und Dresdener Lagerbieren ladet ergebenst ein und bittet um  
gütigen Besuch  
E. H. Gräfe, Restaurateur zur Tuchhalle.

**Heute, Montag, Pfannkuchen in Portionen.**

Schulze in Stötteritz.

\* Von dem Lockwiger Mundmehl sind von heute an die Dres-  
dener Mundsemmeln zu haben bei dem Bäcker im Thomasgäßchen.

**Einladung zum Schlachtfeste morgen bei  
J. D. Wustig am Roßplaz.**

Einladung. Heute, Montag den 14. d. M., ladet zu  
Schweinsknochelchen mit Klößen höflichst ein

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckkuchen erge-  
benst ein  
E. G. Butter.

**Einladung.**

Heute, den 14., ladet seiner Söner und Freunde zu Schweins-  
knöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst ein

J. E. Heinze vor dem Hinterthore.

Reisegelegenheit nach Braunschweig Freitag, den 18. Ja-  
nuar, bei Bieger, neue Straße, Holbergs Haus.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Galle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 112 Uhr: Hr. Kfm. Pahud, v. Neuschatel,  
unbestimmt.

Hr. Adlsmann Wiesenhal, v. Jesnitz, unbest.

Kanstädter Thor.

Hr. Auctuar Rosentreter, v. Naumburg, pass. durch.

Petersthor.

Hr. Amtmann Sommer nebst Gattin, v. Dessau, pass. durch:

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Winkler, v. Rochitz, im gr. Schilde.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Galle'sches Thor.

Hr. Architect Habel, Hr. Kfm. Wunder nebst Frau, u. Hr. D. Eckert,  
v. Berlin, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Berend, v. Dessau, in  
Nr. 513. Hr. Amtm. Bartels, v. Kelsig, im v. de Pologne. Hr.  
Gakw. Peter, v. Dessau, in der gold. Laute. Hr. Müller Hammer,  
v. Zerbst, im bl. Rechte.

Kanstädter Thor.

Hr. Commis Puzel, v. Altenlandstadt, im bl. Rosse.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Kfm. Bassarent, v. Frank-  
furt, pass. durch, Hr. Capitain de Reynier u. Hr. Kfm. Graf, von  
Neuenburg und Hamburg, pass. durch, und Hr. Adlsm. Fohr, v. Mann-  
heim, im Hotel de Pologne.

Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Hr. Partle. von Göbke, von hier, von  
Lauchstädt zurück.

Petersthor.

Hr. Zeichner Zepfche, v. Breitenhain, im w. Dirsche.

Druck und Verlag von E. Polj.